



Hygienekonzept, Stand 27.01.2021

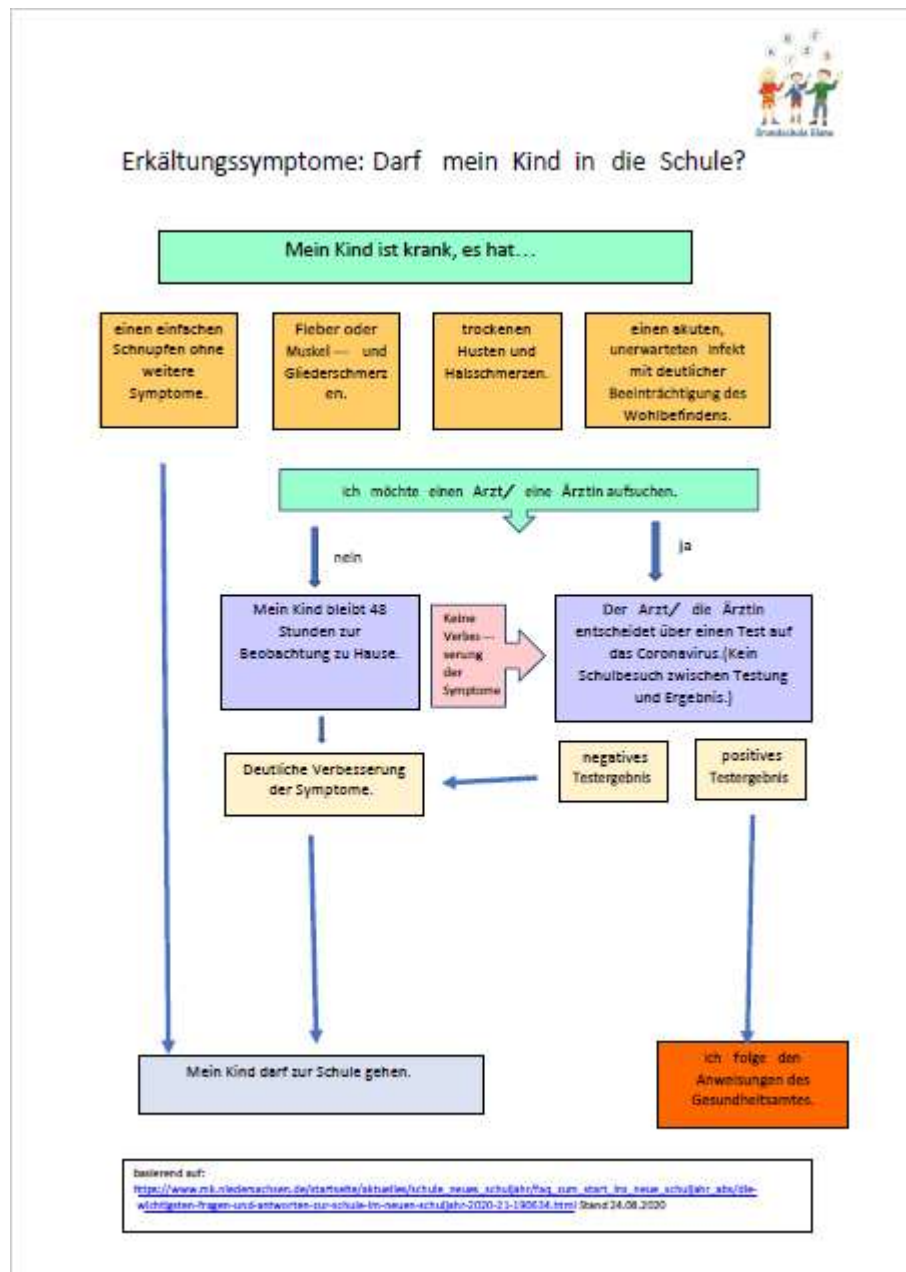
Diesem Hygienekonzept liegen die Erkenntnisse der Virologen, die Vorgaben aus dem Niedersächsischen Kultusministerium durch den „Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule 4.2 vom 08.01.2021“ und seine Ergänzungen zugrunde, sowie weitere Vorgaben des Landkreises Osnabrück.

Das Land Niedersachsen hat sich zum Schulstart im August 2020 für das „Szenario A, eingeschränkter Regelbetrieb“ entschieden, in dem so viel Normalität und gleichzeitig so viel Gesundheitsschutz wie möglich umgesetzt wird.

Daraus ergibt sich für unseren Schulbetrieb:

- Das Schulgebäude darf nicht betreten werden von Personen:
 - die auf SARS-CoV-2 positiv getestet wurden,
 - die engen Kontakt zu einem Covid-19-Fall hatten und unter Quarantäne stehen oder
 - die als Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet unter Quarantäne stehen.
 - Bei Auftreten von Fieber und/oder ernsthaften Krankheitssymptomen während des Schulvormittages wird das Schulkind isoliert und muss abgeholt werden.
 - Der Zutritt zur Schule ist aus Gründen des Infektionsschutzes auch für Eltern nur auf ausdrückliche Einladung oder nach Anmeldung möglich.
- Im Schulgebäude und auf den Fluren besteht Maskenpflicht. Diese sind von den Eltern zu stellen. Ein Visier ist nicht gestattet. Die Kinder tragen die Masken in den Fluren und setzen Sie in den Klassen- und Fachräumen ab, wo während Szenario A auf das Abstandsgebot verzichtet wird.
- Beim Betreten des Schulgebäudes waschen die Schüler/innen zunächst die Hände, ebenso vorm Essen. Dazu sind für die Klassen die Waschmöglichkeiten und die Wege dorthin jeweils verbindlich festgelegt.

- Gegenstände sollen nicht gemeinsam benutzt oder ausgeliehen werden. Ist dies dennoch zwingend nötig, müssen die Kinder und die Lehrkraft vorher und hinterher ihre Hände waschen.
- Ob ein Kind bei Erkältungssymptomen zur Schule kommen darf, entnehmen Sie bitte hier:



- Die Klassen sollen möglichst wenig gemischt werden. Dies hat folgende Konsequenzen:
 - Jede Klasse bildet eine Kohorte (Gruppe). Die einzelnen Kohorten halten während des Schulvormittags Abstand voneinander und tragen auf den Gängen und in den Toilettenräumen Masken.
 - Alle Klassen haben gemeinsam Pause. Der Pausenhof ist während Szenario A in vier Bereiche geteilt, so dass die Jahrgänge räumlich voneinander getrennt sind. Diese Bereiche werden gewechselt, damit jede Klasse die Möglichkeit erhält das Soccerfeld etc. zu nutzen. Die Kinder spielen in ihrem Bereich mit Kindern aus ihrer eigenen Klasse. Während Szenario B ist der Pausenhof in sechs Bereiche geteilt, so dass sich die einzelnen Klassen nicht mehr begegnen.

- Um die Ansteckungsgefahr zu verringern, gilt außerdem:
 - Der Sportunterricht wird während Szenario A einstündig draußen durchgeführt. Die zweite Sportstunde integrieren die Klassenlehrerinnen in ihren Unterricht und die Sportlehrerinnen führen nach Absprache mit der Klassenlehrerin eine Stunde „Übendes Lernen“ durch. Während Szenario B ist der Sportunterricht untersagt.
 - Jedes Kind darf zum Geburtstag eine Kleinigkeit mitbringen. Erlaubt sind wegen der Ansteckungsgefahr nur vom Hersteller eingepackte Süßigkeiten.
 - Die einstündige Arbeitsgemeinschaft der Klassen 3 und 4 wird im 1. Halbjahr als Epochenunterricht innerhalb der Klassen unterrichtet und im 2. Halbjahr während Szenario A als zweite Kunststunde.
 - Es wird alle 20 Minuten für 5 Minuten gelüftet.

Der Rahmen-Hygieneplan differenziert die Szenarien nun wie folgt:

Stufe	Szenario
Stufe 1 (A) Erhöhtes Infektionsgeschehen unter 35 Neuinfektionen pro 100.000 in 7 Tagen	Szenario A Eingeschränkter Regelbetrieb
Stufe 2 (A) Deutliche erhöhtes Infektionsgeschehen ab 35 bis unter 50 Neuinfektionen pro 100.000 in 7 Tagen	Szenario A Eingeschränkter Regelbetrieb
Stufe 3 (A) Starkes Infektionsgeschehen ab 50 Neuinfektionen pro 100.000 in 7 Tagen	Szenario A Eingeschränkter Regelbetrieb
Stufe 4 (B) Sehr starkes Infektionsgeschehen	Szenario B Kombination aus Präsenzunterricht und Distanzunterricht
Stufe 5 (C) Eskalierendes Infektionsgeschehen	Szenario C Distanzunterricht

Die Regelungen, die für unseren Schulbetrieb wichtig sind, fasse ich hier zusammen.

- Ab einem Inzidenzwert von über 50 müssen die Jahrgänge auch während der Frühbetreuung und während des Ganztagschulbetriebes getrennt voneinander beschult und betreut werden. Dies wird bei uns seit den Herbstferien so gehandhabt. Eine Ausnahme ist die Frühbetreuung. Dort sind derzeit so wenige Kinder angemeldet, dass sie deutlich mehr als die geforderten 1,5 m Abstand zueinander halten können.

Für Szenario B „Wechselunterricht“ ist vorgesehen:

- Es finden keine Frühbetreuung und kein Ganztagschulbetrieb statt.
- Die Klassen sind in zwei Gruppen eingeteilt, die täglich wechselnd zur Schule kommen. Über weitere Einzelheiten bezüglich der Materialien etc. informieren wir rechtzeitig.
- Alle Personen müssen zueinander 1,5 m Abstand halten.

- Die Klassen gehen gemeinsam in die Pause. Jede Klasse hat ihren eigenen Pausenbereich.
- Es müssen auch im Unterricht Masken getragen werden. Diese dürfen während des Lüftens, während des Essens und draußen abgenommen werden.

Für Szenario C „Distanzunterricht“ ist vorgesehen:

- Die Kinder erhalten für jeweils zwei Wochen einen Arbeitsplan und das Material dazu.
- Es finden Videokonferenzen statt, zu dem die Klassen- und Fachlehrerinnen einladen.
- Die Lehrkräfte halten darüber hinaus auch per Telefon Kontakt und stehen den Eltern per Mail für Fragen zur Verfügung.
- Von 08.20 Uhr bis 13.20 Uhr stehen bei Bedarf Plätze für die Notbetreuung zur Verfügung. Diese Plätze vergibt Frau Zimmermann telefonisch oder per Mail.

Glane, d. 27.01.2021

U. Zimmermann

Schulleiterin